

Auslandssemester 2019/2020

an der

Shih Chien University in Taipeh, Taiwan



Abbildung 1: Logo Shih Chien University

Name:	Sebastian Rohr
E-Mail Adresse:	rohr.sebastian1@gmx.de
Heimathochschule:	Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart
Gasthochschule:	Shih Chien University, Taipeh, Taiwan
Studienfach:	Wirtschaftsingenieurwesen
Studienziel:	Bachelor of Engineering
Semester:	5
Jahrgang:	2017

Vom 04. September 2019 bis zum 22. Januar 2020 habe ich ein Auslandssemester an der Shih Chien University in Taipeh verbracht. Diese Universität liegt im Norden Taipeh's in Dazhi, im Stadtteil Zhongzheng an der braunen MRT Linie. Diese Gegend zeichnet sich durch eine Vielzahl von Restaurants und Cafés aus. Hier wird nicht nur taiwanesisch Essen, sondern auch eine Vielzahl internationales Essen, wie italienisch, vietnamesisch, thailändisches und vieles mehr angeboten.

Die Shih Chien University ist eine Privatuniversität, welche seit 1958 Studierende in den Fakultäten der Humanökologie, Design, Management und Allgemeinwissenschaften ausbildet. Ebenso ist die Universität für ihr durchaus erfolgreiches Chinese Language Center bekannt, welches verschiedene Programme zum Erlernen des traditionellen Mandarins zur Verfügung stellt. Innerhalb 16 Studiengängen und sechs Graduiertenprogrammen werden 14 657 Studierende unterrichtet, wobei durchschnittlich 90 Studierende international sind.

Der Campus besteht aus einem Sportzentrum mit Fitnessstudio, Sporthalle, Gymnastikräumen, Outdoor-Pool, Tennis-Courts und Golfplatz, sowie einer modern eingerichteten Bibliothek und Computerlaboren. Ebenso ist für das leibliche Wohl mit einem Supermarkt, einer großen Mensa, mit Starbucks und anderen kleineren Snacks- und Getränkeläden gesorgt. Auf großen grünen Liegeflächen oder nahegelegenen Wanderwegen kann man zwischen oder nach Vorlesungen entspannen oder sich auspowern.

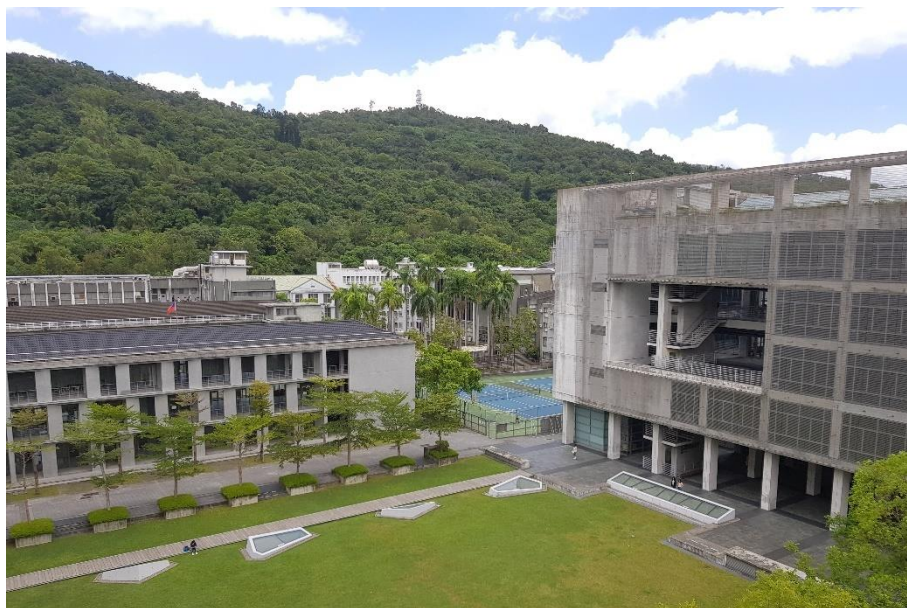


Abbildung 2: Der Campus - Blick auf Tennis-Courts und Bibliothek (rechts)

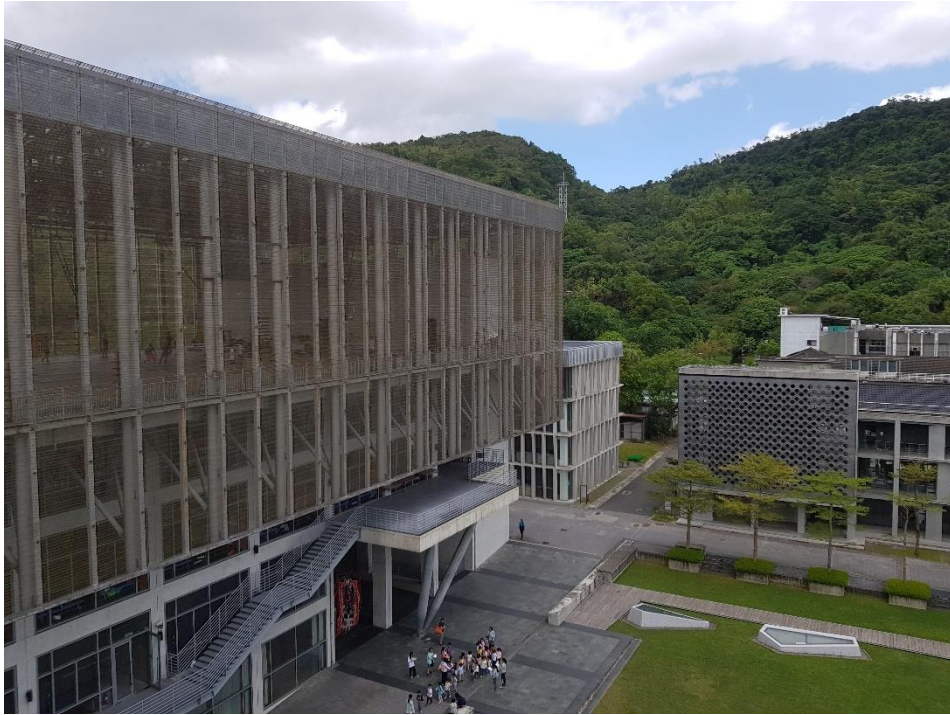


Abbildung 3: Der Campus - Blick auf das Sportzentrum



Abbildung 4: Der Campus - Tennis-Court und Golfplatz

Ich studiere Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Schwerpunkt des internationalen technischen Vertriebs an der DHBW in Stuttgart. Aufgrund dieser Schwerpunktsetzung habe ich fünf Kurse in der Fakultät Management ausgewählt, die wie folgt in einem zuvor mit den Verantwortlichen der Heimathochschule vereinbarten Learning-Agreements festgehalten wurden.

	<i>Modules at DHBW and substitute assessments</i>	ECTS	Kurse und mögliche Alternativen an der Gasthochschule <i>Courses and possible alternative courses at the receiving institution</i>	ECTS Credits / Units
1	Controlling	5	Managerial Accounting	4
2	Qualitätsmanagement		Keine Anerkennung, Fach ist im 6. Sem an der DHBW zu belegen.	
3	Lokales Profil Modul (LPM) IV Technischer Einkauf, PL Steuerungs- und Regelungstechnik, IP Produktmanagement ET Technischer Einkauf	5	Business Communication and Negotiation	4
4	Lokales Profil Modul (LPM) IV Produktmanagement, PL Procurement und SCM, IP Innovationsmanagement, ET Mikrocontroller Systeme (Vorlesung und Labor)	5	International Industrial Competitiveness Analysis und Design Thinking	Jeweils 4
5	Lokales Profil Modul (LPM) IV Ausgewählte Marketingaspekte PL Industrial Engineering IP Methoden der Produktentwicklung, ET Steuerungs- und Regelungstechnik	5	International Marketing Management	6
6	Lokales Profil Modul (LPM) IV Intern. Vertrieb + Technischer Einkauf PL kein Modul über 2 Semester IP Komplexitäts- und Variantenmanagement ET IoT – Mechatronische Anwendungen		Modul geht über 5. und 6. Semester, Prüfungsleistung ist im 6. Sem komplett an der DHBW abzuleisten!	

Abbildung 5: Learning Agreement - Die Kurswahl

Dieses beinhaltet die Kurse Managerial Accounting, Business Communication and Negotiation, International Industrial Competitiveness Analysis, Design Thinking und International Marketing Management.

Managerial Accounting vermittelt Kenntnisse über das betriebswirtschaftliche Rechnungswesen und dessen Anwendung bei der Entscheidungsfindung in einem Unternehmen. Zu den in diesem Kurs behandelten Themen gehören die Auftrags- und Prozesskalkulation, Kosten-Volumen-Gewinn-Beziehungen, der Beitragsansatz bei der Kostenberechnung, die Budgetierung, die Standardkostenrechnung, die Kapitalbudgetierung und Investitionsentscheidungen sowie die für die Entscheidungsfindung relevanten Kosten. Das betriebswirtschaftliche Rechnungswesen konzentriert sich darauf, wie Buchhaltungs- und Finanzinformationen innerhalb einer Organisation erstellt und verwendet werden, um

ein Unternehmen bei der Umsetzung seiner Geschäftsstrategien zur Erfüllung seiner Mission zu unterstützen.

Business Communication and Negotiation handelt dagegen von dem Erlernen von Verhandlungsstrategien und Kommunikationsfähigkeiten. Durch die Analyse einer Verhandlungssituation einer Szene eines bekannten Filmes und der stark im Vordergrund stehenden praktischen Übungen auf Märkten, Messen und Kleingruppen innerhalb des Kurses werden die Inhalte erlernt. Ebenso wird man in diesem Kurs auf mögliche Verhandlungssituationen, wie Verhandlungskonflikten vorbereitet, sodass man auch in einem zukünftigen Job bei einer solchen Situation die passende Reaktion parat hat.

Der Kurs International Industrial Competitiveness Analysis ist dagegen nicht wirklich empfehlenswert. Hier wurden internationale Statistiken in jeglicher Form analysiert und interpretiert. Oft wurden dabei Youtube-Videos angeschaut. Der Einblick in Jahresabschlüssen verschiedener Unternehmen half dagegen verschiedene Unternehmenskennzahlen einzuordnen und mit anderen zu vergleichen. Durch das Halten zweier Präsentationen konnte man das Gelernte an einem Wunschthema anwenden.

Design Thinking ist auf keinem Fall empfehlenswert. Das Lernziel, sowie auch allgemeine Unterrichtsthemen wurden gar nicht oder missverständlich kommuniziert. Auch die kurzfristige Bekanntgabe der Prüfungstermine (einen Tag vor der Prüfung) sehe ich problematisch. Insgesamt war alles sehr unstrukturiert. Meist arbeitete man in einer Gruppe von sechs Personen. Innerhalb dieser Gruppe musste man verschiedene Aufgabenstellungen lösen und die Resultate anschließend vor dem Kurs präsentieren. Jedoch waren die Aufgabenstellungen skurril und etwas merkwürdig. Beispielhafte Aufgabenstellungen waren beispielsweise wie folgt:

- Male deinen idealen Klassenraum/Friseursaloon/Café-Shop
- Welches Tier beschreibt dich zurzeit und welches in 30 Jahren

International Marketing Management vermittelt Kenntnisse über internationale Marketingstrategien. Darüber hinaus erlangt man interkulturelle Kenntnisse von Hofstede und Maslow mit einem klaren Bezug zum Marketing und der Businesswelt. Auch hier durfte man in Gruppen von bis zu acht Personen arbeiten. Von Beginn des Semesters an wurde das Ziel des Finalen Projektes, der Erstellung eines Marketingplans, den Gruppen strukturiert vermittelt. Auch das theoretisch

Gelernte konnte dabei durch Anwendung verschiedener Analysemodellen u.a. sehr gut umgesetzt und präsentiert werden.

Freiwillig habe ich den Basic und Beginning Chinese Kurs gewählt, da ich großes Interesse habe die Sprache in Zukunft in den Grundzügen für mögliche Aufgaben im Job zu beherrschen. Dieser Kurs war sehr gut aufgebaut und man konnte schnell große Fortschritte verzeichnen. Vier Stunden in der Woche helfen sehr weiter die Sprache langsam und zusammen mit regelmäßigen praktischen Übungen in der Klasse zu vertiefen. Am Ende des Semesters ist man dahingehend in der Lage einen einfachen Smalltalk durchzuführen und einige Elemente im Alltag anzuwenden.

Unterrichtet wurde allgemein in sehr modernen Klassenräumen und Tiefenhörsälen. Ebenso wurde häufig außerhalb der Universität bei praktischen Aufgaben in Museen, Messen oder Märkten unterrichtet. Zu erwähnen ist ebenfalls, dass eine häufige Gruppenarbeit innerhalb der Kurse vorhanden war.

Alles in allem ist das Leben in Taiwan und vor allem in Taipeh sehr lebenswert. Nachmärkte, das saubere und aufregende Taipeh und offene, hilfsbereite Menschen lassen das Auslandssemester wie im Flug vergehen. Es wird einem immer geholfen, es ist sehr sicher, sodass keine Gefahr von Gewalt oder Diebstahl ausgeht.



Abbildung 6: Die Sicht auf Taipeh vom Elephant Mountain



Abbildung 7: Jiufen Old Street



Abbildung 8: Der Raohe St. Night Market in Taipei

Außerdem ist die Kultur sehr interessant und die Landschaften Taiwans sehr vielseitig vorhanden. Neben tollen Wanderwegen in Nationalparks sind zahlreiche wunderschöne Küstenabschnitte vorhanden. Zusammen mit hohen Bergen (über 3500 m) machen atemberaubende Strände und Inseln die Landschaft Taiwan's zu einer ganz besonderen.

Durch Ausflüge auf den Elephant Mountain, auf Green Island, in den Taroko und Kenting Nationalpark machten den Aufenthalt zu einer spannenden Reise. Einen Einblick in die Landschaft Taiwans bieten folgende Bilder:



Abbildung 9: Thousand Island Lake



Abbildung 10: Kenting Nationalpark



Abbildung 11: Taroko Nationalpark - Mt. Hehuanshan



Abbildung 12: Taroko Nationalpark - Mt. Hehuanshan



Abbildung 13: Kenting Nationalpark

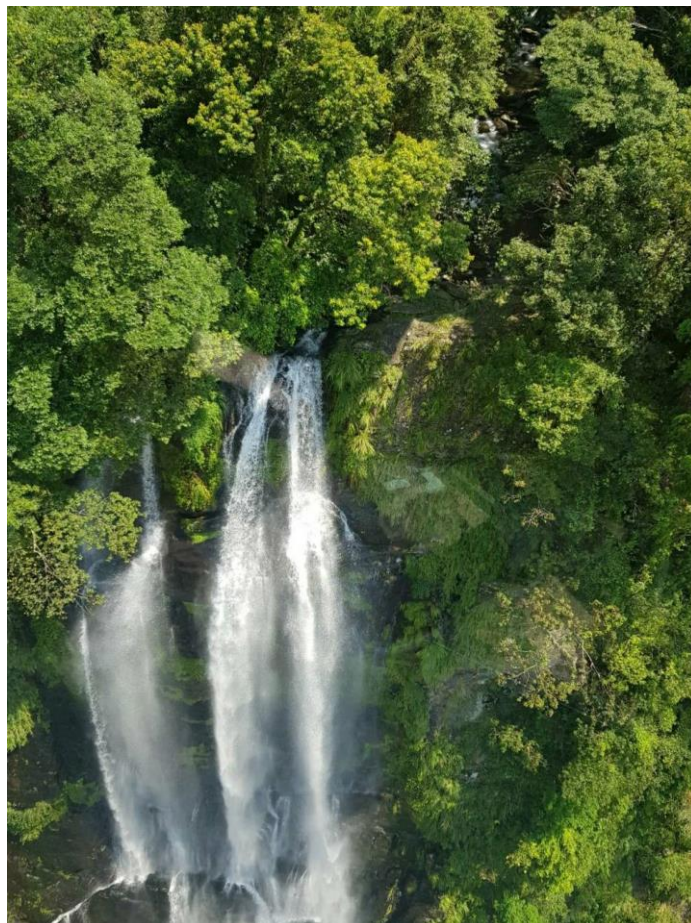


Abbildung 14: Wulai Waterfall



Abbildung 15: Taroko Nationalpark



Abbildung 16: Sun Moon Lake – Pagode

Eine Vorbereitung auf das Auslandssemester ist kaum notwendig. Es gibt genug Anlaufstellen (z.B. International Office der Shih Chien University), welche einem zu Beginn des Aufenthaltes gut und schnell helfen. Außerdem lebt man sich recht zügig und einfach in das Leben in Taiwan ein, weshalb jegliche Vorbereitungen in einem kleinen Rahmen gehalten werden sollten. Lediglich die Wohnungssuche sollte aufgrund des sehr begrenzten Wohnungsmarktes von Deutschland aus getätigt werden. Dabei sollte man so früh wie möglich über Plattformen wie AirBnB o.ä. auf der Suche sein. Auch ein Visum sollte im Voraus beantragt werden, da dieses zur Einreise unbedingt notwendig ist. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten. Zum einen gibt es ein Multiple Visum, welches eine mehrfache Ein- und Ausreise erlaubt. Zum anderen gibt es das normale einfache Visum, welches jedoch keine mehrfache Ein- und Ausreise zulässt. Da Taiwan geographisch eine sehr gute Lage und Ausgangssituation für Reisen in Südostasien hat, empfehle ich das Multiple Visum, welches einfach über die Taiwanische Botschaft in München beantragbar ist.

Insgesamt ist ein Auslandssemester in Taiwan allgemein sehr zu empfehlen. Die Kombination aus dem offenen und hilfsbereiten taiwanischen Charakter, einer vielseitigen Landschaft und einer aufregenden und kulinarischen sehr beeindruckenden Großstadtatmosphäre Taipeh's macht den Aufenthalt zu einer einmaligen Erfahrung.

Persönlich verbessert man nicht nur sein Englisch, sondern lernt neue Kulturen und Sprachen kennen. Ebenso ist meine persönliche Meinung, dass man in dieser Zeit eigenständiger und selbstbewusster wird. Der Kontakt zu Studenten aus aller Welt und die Vielzahl an gemeinsamen Aktivitäten lassen neue Freundschaften und Erinnerungen entstehen.